

Atomwaffen abschaffen - auch in Büchel!



- **Gedenken zum Hiroshima-Tag** am Haupttor des Nato-Flugplatzes Büchel am **Montag, den 6. August 2007**, um 8.15 Uhr
- Gemeinsame **6. Umrundung des Nato-Flugplatzes Büchel als zivile Inspektion** zum **Antikriegstag am Sonntag, den 2. September 2007**, Beginn mit einer **Friedenstafel** (Frühstück) um 10.00 Uhr vor dem Haupttor

Auf dem **Fliegerhorst bei Büchel** in der Nähe von Cochem in der Südeifel werden seit 1965 Atomwaffen der USA gelagert, zur Zeit vermutlich 12 Bomben vom Typ B 61. Sie haben zusammengenommen nach unseren Berechnungen eine Sprengkraft von 150 Hiroshimabomben. Neben Ramstein ist Büchel derzeit der einzige mit Atomwaffen bestückte Standort in Deutschland, der uns bekannt ist.

Auf dem Fliegerhorst stellt das Jagdbombergeschwader 33 der Bundesluftwaffe mit seinen Tornado-Kampfflugzeugen das Trägersystem für die Atomwaffen. Hier üben deutsche Piloten den Einsatz der Massenvernichtungswaffen!

Mit dieser nuklearen Teilhabe setzt sich die Bundesrepublik Deutschland über das Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs vom 8. Juli 1996 hinweg, das feststellte, dass der Einsatz dieser Waffen aufgrund ihrer verheerenden Wirkung mit dem für bewaffnete Konflikte geltenden Völkerrecht nicht vereinbar ist.

Ihr Einsatz und die Einsatzdrohung sind daher völkerrechtswidrig und verstoßen damit auch gegen Art. 25 des Grundgesetzes, der dem Völkerrecht gegenüber dem Grundgesetz den Vorrang gibt. Die derzeitige Bundesregierung interpretiert das Gutachten allerdings anders. Für sie stellt die Tatsache, dass Atomwaffen in

Deutschland gelagert und für ihren Einsatz bereit gehalten werden, keine Drohung und Gefahr für den Weltfrieden dar.

Mit der Duldung amerikanischer Atomwaffen auf ihrem Territorium verstößt die Bundesrepublik auch gegen den Artikel II des Nichtverbreitungsvertrages von Nuklearwaffen, des sog. Atomwaffen-sperrvertrages, der Nichtatomwaffenstaaten untersagt, Kernwaffen und sonstige Kernsprengkörper oder die Verfügungsgewalt darüber unmittelbar oder mittelbar anzunehmen. Auch hier argumentiert die Bundesregierung fragwürdig, dass diese Waffen ja in der Verfügungsgewalt der USA blieben. Wer aber verfügt über sie, wenn diese Waffen im Ernstfall von deutschen Tornadopiloten an militärische Ziele geflogen werden?

Die Nukleare Teilhabe der Bundesrepublik verstößt auch gegen den "Zwei-plus-Vier-Vertrag", in dem zwischen den USA und der ehemaligen Sowjetrepublik nach der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten eine atomwaffenfreie Zone auf dem Territorium der BRD vereinbart wurde.

Die Glaubwürdigkeit deutscher Politik verlangt deshalb dringend nach der Beendigung der nuklearen Teilhabe und dem Abzug aller Atomwaffen aus der Bundesrepublik! Deshalb setzen wir uns für ihren Abzug ein und für eine vollständige Abrüstung aller Atomwaffen weltweit!

Wir setzen uns dafür ein, dass weltweit alle Atomwaffen vollständig abgerüstet werden!

Wir fordern von der Bundesregierung

- Deutschlands nukleare Teilhabe zu beenden
- sich dafür einzusetzen, dass alle Atomwaffen verschrottet werden, vornehmlich die in Deutschland stationierten
- keinem anderen Staat zu gestatten, militärische Kommandozentralen, Flugplätze und Truppenstützpunkte, die sich in Deutschland befinden, zum Zwecke der Kriegsführung zu benutzen
- sich dafür einzusetzen, dass Deutschland sich in keiner Weise an Raketenabwehrsystemen beteiligt
- eine deutliche Aufstockung der im Bundeshaushalt für Projekte ziviler Konfliktbearbeitung bereitgestellten Mittel.

Unterstützt unseren Protest!

z.B. mit einem **Protestmarsch** zum Hiroshima-Tag **am 5. August 2007 in Cochem**, Beginn 15.00 Uhr an der Polizeihauptwache

und einer **Mahnwache am Montag, den 6. August 2007**, um 8:15 Uhr **vor dem Haupttor des Fliegerhorstes Büchel**

und bei der gemeinsamen **6. Umrundung des NATOFlugplatzes Büchel** als zivile Inspektion zum Antikriegstag **am Sonntag, den 2. September 2007**, Beginn mit einer Friedenstafel (Frühstück) um 10.00 Uhr vor dem Haupttor.

Hierzu gibt es einen **Friedensworkshop** von Freitag, den 31. 8. 2007, bis Sonntag, den 2. 9. 2007, **im Kloster Maria Martental** 56759 Kaisersesch

Es laden ein:

Initiativkreis gegen Atomwaffen

Pfarrer Dr. Matthias Engelke
inigatomwaffen@web.de

Gewaltfreie Aktion Atomwaffen abschaffen (GAAA)

Roland Blach

Pressehütte Mutlangen

Wolfgang Schlupp-Hauck

Friedensgruppe Daun

Klaus Heller
klausheller.dreis@t-online.de

Kontaktadressen:

Friedensgruppe Cochem-Zell

Dr. Elke Koller Tel: 02653 - 3220

e-mail: dr.elke.koller@t-online.de

Rüdiger Lancelle Tel: 02672 - 910312 e-mail : haus-jerusalem@t-online.de

Pax Christi Wittlich

Joachim Willmann Tel: 06571 - 3954 e-mail: Jowillmann@aol.com